

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Cyber Security Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Wienerberger Prot. Pro Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +99,63 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: FMA: Zertifikate-Lupe / Berichtssaison Europa S. 6

Fast exakt das Zinshoch erwischt

Vor zwei Wochen hatten wir an dieser Stelle mit der Empfehlung zum Einstieg in ein **Mini Future Long** auf den **10-Year US Treasury Note Future** (ISIN [DE000VM3CFA7](#) >>>) von **Vontobel** fast exakt den Zins-Höhepunkt getroffen. Das Papier hat um knapp zehn Prozent zugelegt. Nachdem die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen bei knapp über fünf Prozent ein neues 16-Jahres-Hoch markiert hatte, kam es zu einem Rücklauf bis auf rund 4,5 Prozent. Auslöser dafür waren schwächere Wirtschaftsdaten und eine weniger falkenhafte Notenbank: **Fed-Chef Jerome Powell** schlug bei der jüngsten Notenbanksitzung einen deutlich weniger aggressiven Ton an, was an den Märkten mindestens als Zinspause, wenn nicht sogar als Zinsplateau, interpretiert wurde. Zudem wurden am US-Arbeitsmarkt zuletzt deutlich weniger neue Stellen geschaffen als angenommen. An der Börse kam es daraufhin zu großer Erleichterung. Während das Zins-Mantra „higher for longer“ allmählich weicht, scheint sich unter Börsianern das Motto „bad news is good news“ durchzusetzen. Mit anhaltendem Zinsdruck ist die Basis für eine Jahresendrally gelegt. Jedoch sollten Anleger aufpassen: Schlechtere Wirtschaftsdaten könnten Verbote einer aufziehenden Rezession sein – mit entsprechend negativen Folgen für die Firmengewinne. Schlechte Nachrichten mögen kurzfristig gut für die Börsen sein, mittel- und langfristig gilt aber „bad news is bad news“.



Ihr Christian Scheid

Top-Story: Cyber Security Index

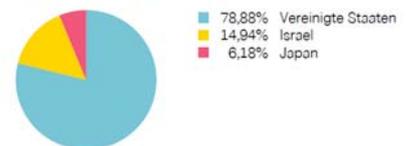
Kampf dem Cybercrime

Angesichts der gewaltigen Schäden im Bereich Cybersicherheit besteht für die Dienstleister der Branche ein enormes Wachstumspotenzial. Dieses können sich Anleger mit dem Cyber Security Index erschließen.

In unserer zunehmend vernetzten und digitalisierten Welt, in der das Internet der Dinge (IoT) mittlerweile weit mehr als nur eine leere Phrase ist und selbst Kühlschränke eine Verbindung zum Internet besitzen, stellt sich die Frage für Unternehmen, private Personen sowie Regierungen gleichermaßen: „Wie schütze ich mich vor Bedrohungen aus dem Internet?“ Hier kommt Cybersecurity ins Spiel. Es wird auch als Informationssicherheit oder IT-Sicherheit bezeichnet und bezieht sich auf die Praktiken, Technologien und Prozesse, die entwickelt wurden, um Computer, Netzwerke, Systeme und Daten vor verschiedenen Arten von Bedrohungen, Angriffen und unautorisiertem Zugriff zu schützen. Das Hauptziel der Cybersecurity ist es, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit digitaler Informationen sicherzustellen. In einer Zeit, in der unsere Le-

USA dominieren

Allokation nach Ländern



Aktien aus den Vereinigten Staaten sind im Cyber Security Index am stärksten gewichtet.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung

Einfach Veranlagung für alle

Weitere Information finden Sie unter [raiffeisenzertifikate.at](#)
Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: September 2023



bensbereiche immer stärker von der Digitalisierung geprägt werden, ist Cybersicherheit weit mehr als ein Schlagwort – es ist von entscheidender Bedeutung für den Schutz unserer digitalen Welt.

Nach einer neuen Statistik des deutschen **Bundeskriminalamts (BKA)** lag die Zahl der Cyberangriffe 2022 bei rund 136.000 Fällen. Das BKA weist jedoch darauf hin, dass dies nur die Spitze des Eisbergs sei. Dementsprechend hoch sind die Schäden: Der deutsche **Digitalwirtschaftsverband Bitkom** bezifferte sie für 2022 auf rund 203 Mrd. Euro. Das zeigt, dass es sich hierbei längst nicht mehr um eine Randerscheinung oder eine Nischenform der Kriminalität handelt. Vielmehr hat sich ein illegaler internationaler Wirtschaftszweig mit hochspezialisierter Arbeitsteilung entwickelt.

Eine der Angriffsarten mit den höchsten Schäden ist die sogenannte Ransomware. Die Angreifer infiltrieren Unternehmen mittels Schadsoftware und verschlüsseln deren Datenbanken sowie IT-Systeme. Anschließend erpressen sie die betroffenen Unternehmen, indem sie hohe Lösegelder verlangen, um den Zugriff auf die Daten wiederherzustellen. Doch selbst wenn die Unternehmen der Forderung nachgeben, bedeutet das nicht automatisch, dass sie wieder Zugriff auf ihre Daten erhalten. Denn es kommt auch immer wieder dazu, dass die Daten weiterhin verschlüsselt bleiben. Im Jahr 2022 wurde täglich mindestens ein deutsches Unternehmen Ziel einer solchen Ransomware-Attacke. Die Schadenshöhe und auch Auswirkungen, wie die einhergehenden Imageschäden zeigen deutlich, wie relevant IT-Sicherheit für Unternehmen ist.

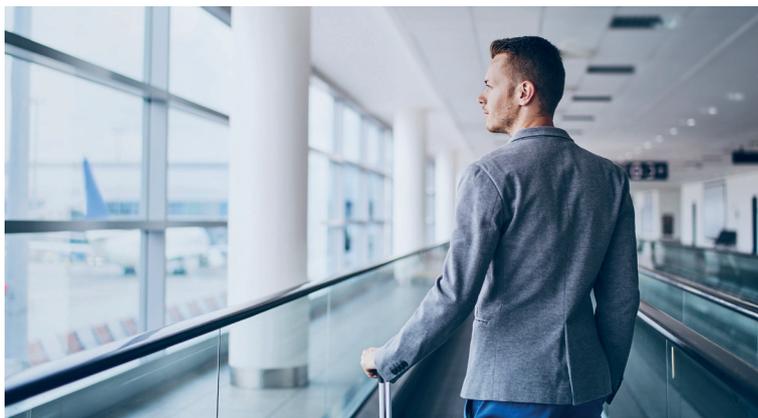
Um sich gegen solche Risiken abzusichern, setzen Unternehmen vermehrt auf externe Dienstleister. Die Schlüsselspieler in dem Bereich wie etwa **Palo Alto Networks, Fortinet** und **CrowdStrike** stammen allesamt aus Kalifornien. Gerade weil die Cybersicherheitsbranche noch im Aufbruch ist, könnte es für Investoren sinnvoll sein, die Investitionen zu diversifizieren. Mit dem **Zertifikat auf den Cyber Security Performance-Index** (ISIN [DE000VS5ZCS6 >>>](#)) von **Vontobel**, welches kürzlich beim „Deutschen Zertifikatepreis“ ausgezeichnet wurde, haben Investoren die Möglichkeit, in führende Unternehmen der Cybersicherheitsbranche zu investieren. Aktuell sind 14 Positionen in dem Auswahlbarometer enthalten, die meisten davon sind US-Konzerne.

Da die Indexbestandteile in Dollar und Yen notieren, tragen Anleger die entsprechenden Währungskursrisiken. Die Zusammensetzung des Index wird halbjährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Nettodividenden werden angerechnet. Die jährliche Gebühr beträgt 1,2 Prozent.

CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BRINGEN SIE SCHWUNG IN SEITWÄRTSMÄRKTE!

Entdecken Sie Inline-, Stay High- und Stay Low-
Optionsscheine von Société Générale.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/exo

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Cyber Security Performance-Index

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VS5ZCS6 >>>
WKN	VS5ZCS
Ausgabetag	19.11.2015
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,75 EUR
Ratio	1,08
Indexgebühr	1,20 % p.a.
Spread	1,5 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil

Markterwartung 

Geld-/Briefkurs	325,74/330,63 EUR
Kursziel	425,00 EUR
Stoppkurs	250,00 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Getrieben von der Dynamik steigender Mobilfunknutzung, des Internets der Dinge und des Cloud-Computing gewinnt die digitale Sicherheit an Bedeutung. Gleichzeitig macht der intensivierende Datentransfer IT-Systeme immer verwundbarer. So wird der Bedarf an diversen Technologielösungen des Bereiches Cyber Security weiter steigen. Das Segment ist zu einem eigenen Technologietrend mit starkem Wachstumspotenzial avanciert. Um Anlegern die zeitaufwendige Analyse zur Identifizierung aussichtsreicher Aktien zu ersparen, wurde der Cyber Security Performance Index aufgelegt. Das Auswahlbarometer wird halbjährlich nach festgelegten quantitativen und qualitativen Auswahlkriterien zusammengestellt. Im Index enthalten sind dabei Unternehmen, die über eine hohe Markenbekanntheit, einen umfassenden Patentschutz sowie vorteilsverschaffende Netzwerke verfügen. Ihre Geschäftsmodelle sind zudem einzigartig und die angebotenen Lösungen zeichnen sich durch eine besondere Attraktivität und entsprechendes Marktwachstum aus. Geografisch liegt der Schwerpunkt der Zusammensetzung vor allem auf den Vereinigten Staaten (siehe auch Grafik [Seite 1 >>>](#)).

Langfristiger Aufwärtstrend



Der Cyber Security Index befindet sich in einem intakten langfristigen Aufwärtstrend. Seit Auflage Ende 2015 stehen inzwischen gut 225 Prozent Plus zu Buche.

7,50 % Goldman Sachs Wienerberger Protect Pro

„Talsohle ist erreicht“

Der schwierigen operativen Entwicklung steht der Optimismus des langjährigen Firmenlenkers gegenüber. Vor diesem Hintergrund könnte eine neue Protect Pro Aktienanleihe interessant sein.

Auch Wienerberger bekommt den Gegenwind in der Baubranche zu spüren. Der Umsatz sank in den ersten neun Monaten um 15 Prozent auf 3,3 Mrd. Euro, das Ebitda reduzierte sich um gut ein Fünftel auf 655 Mio. Euro. Und hätte sich der Traditionskonzern in den vergangenen Jahren nicht strategisch neu ausgerichtet und von einem reinen Ziegelhersteller hin zu einem der führenden Anbieter von innovativen, ökologischen Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur im Wasser- und Energiemanagement entwickelt, wären die Rückgänge wohl noch deutlicher ausgefallen.

Auch im vierten Quartal bleibt das Marktumfeld herausfordernd, erklärte der Konzern. Für den nordamerikanischen Markt wird weiterhin eine stabile Nachfrage auf niedrigerem Niveau erwartet, während in Westeuropa mit weiteren Rückgängen und in Osteuropa mit einer zunehmenden Stabilisierung zu rechnen sei. Am Ausblick hielt **Wienerberger-Chef Heimo Scheuch** aber fest: Das Ebitda wird im Gesamtjahr 2023 zwischen 800 Mio. und 820 Mio. Euro erwartet. Mittelfristig, also für 2026, steht weiterhin ein Ebitda von mehr als 1,2 Mrd. Euro im Plan.

Der Konzernlenker ist kämpferisch: „Ich bin überzeugt, dass beim Aktienkurs der Wienerberger die Talsohle erreicht ist, so Scheuch in einem Interview mit dem **Börsen Radio Network**. Mit dem Kauf von 5.000 Aktien untermauerte der Manager seine Aussage. Scheuch appelliert an die Politik, „dem Extremismus durch die steigende Wohnungsnot nicht Tür und Tor zu öffnen“. Das Anziehen der Zinsen sei „zu schnell, zu brutal“ passiert, „darauf war der Markt nicht vorbereitet“.

Wer sich angesichts der mittelfristig guten Aussichten bei Wienerberger positionieren, aber nicht volles Risiko gehen möchte, der könnte eine **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [DE000GQ61FJ0 >>>](#)) der Erste Group-Partneremittentin **Goldman Sachs** interessant finden. Das Wertpapier bietet neben einem Kupon von 7,5 Prozent p.a., der unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt wird, einen 20-prozentigen Puffer und somit einen Teilschutz bis zur Barriere. Die Barriere wird lediglich am Laufzeitende betrachtet. Notiert die Aktie dann darauf oder darüber, wird die Anleihe zum Nennbetrag zurückgezahlt. Liegt sie darunter, erfolgt die Tilgung durch die Lieferung von Wienerberger-Aktien zum Ausübungspreis. **Weitere Informationen unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Wienerberger Protect Pro Aktienanleihe

Emittent	Goldman Sachs
ISIN	DE000GQ61FJ0 >>>
WKN	GQ61FJ
Zeichnung bis	28.11.2023
Begebungstag	01.12.2023
Bewertungstag	25.11.2024
Fälligkeitstag	02.12.2024
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Wienerberger
Kurs Basiswert	24,44 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 30.11.2023
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	7,50 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börse	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 100,00 % (inkl. Agio)

Renditeziel 7,50 % p.a.

Stoppkurs 89,50 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Bei der Protect Pro Aktienanleihe auf Wienerberger erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 7,50 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Aktie am Ende der Laufzeit auf oder oberhalb der Barriere bei 80 Prozent des Startwerts notiert. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.



Bild: Wienerberger AG

Charttechnisches Niemandsland



Im Sommer endete der Aufwärtstrend der Wienerberger-Aktie abrupt. Bei 30 Euro hat sich ein hartnäckiger Widerstand etabliert.

Neuemission: AI/Robotics Bonus & Wachstum 4 (Raiffeisen Centrobank)

Neuaufgabe des Vorreiter-Produkts

Schon lange bevor das Thema Künstliche Intelligenz in aller Munde war, bot **Raiffeisen Zertifikate** Anlegern die Möglichkeit, mit Teilschutz-Zertifikaten in den Megatrend zu investieren. Aktuell ist das **AI/Robotics Bonus&Wachstum 4** (ISIN [AT0000A382F3 >>>](#)) in der Zeichnung. Dem Zertifikat liegt der **Solactive Robotics & AI EUR Index 3.5% AR** zugrunde. Das Auswahlbarometer bildet die Kursentwicklung der Aktien von 30 Unternehmen ab, deren Geschäftstätigkeit ganz oder teilweise auf Robotics oder Künstliche Intelligenz (KI) ausgerichtet ist. Wird die Barriere bei 50 Prozent des Indexstartwerts nie berührt oder durchbrochen, erfolgt die Rückzahlung am Laufzeitende mindestens zu 130 Prozent – 20 Prozentpunkte mehr als bei der Erstaufgabe des Produkts vor zweieinhalb Jahren. Am Laufzeitende partizipieren Anleger eins zu eins an der positiven Entwicklung des Basiswerts ohne Ertragsobergrenze (Cap). Wird die Barriere verletzt, erfolgt die Rückzahlung analog zur Wertentwicklung des Solactive Robotics & AI EUR Index 3.5% AR. **Weitere Informationen zum AI/Robotics Bonus&Wachstum 4 finden Sie auf der Hpmepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
AI/Robotics Bonus & Wachstum 4	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A382F3 >>> / RC1BJZ
Ausgabebetrag	01.12.2023
Bewertungstag	30.11.2028
Markterwartung	
Bonuslevel	130,00 %
Barriere	50,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Fair Invest Garant 107% (V) 23-27 (Erste Group Bank)

Mindestrückzahlung zu 107 Prozent

Auch die neueste Auflage der **Fair Invest Garant** (ISIN [AT0000A38742 >>>](#)) der **Erste Group** kommt mit einer Mindestrückzahlung von mehr als 100 Prozent. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Fair Invest Index VC**. Er enthält 50 Aktien von Unternehmen, die sich vorwiegend den Themen Chancengleichheit am Arbeitsplatz, Inklusion und Diversität, finanzieller Wohlstand und Bildung für die breite Masse sowie Gesundheit und Wohlbefinden widmen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausgezahlt. Dabei ist ein Mindestbetrag von 107 Prozent vorgesehen. Das Wertpapier bietet die Möglichkeit, breit diversifiziert in Aktien von Gesellschaften mit hohem sozialem Impact und verantwortungsvoller Unternehmensführung zu investieren und ist auch für eher vorsichtige Anleger geeignet. **Informationen unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Fair Invest Garant 107% (V) 23-27	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A38742 >>> / EB09VW
Begebungstag	01.12.2023
Bewertungstag	24.11.2027
Markterwartung	
Partizipation	100 %
Mindestrückz.	107 %
Emissionspreis	100,00 % (+ bis zu 2,0 % Agjo)
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Nicht an der Qualität sparen:
Anlagelösungen made in Germany.

Jetzt mehr erfahren →

Bereit für Neues

LB BW

EMPFEBLUNGEN >>>

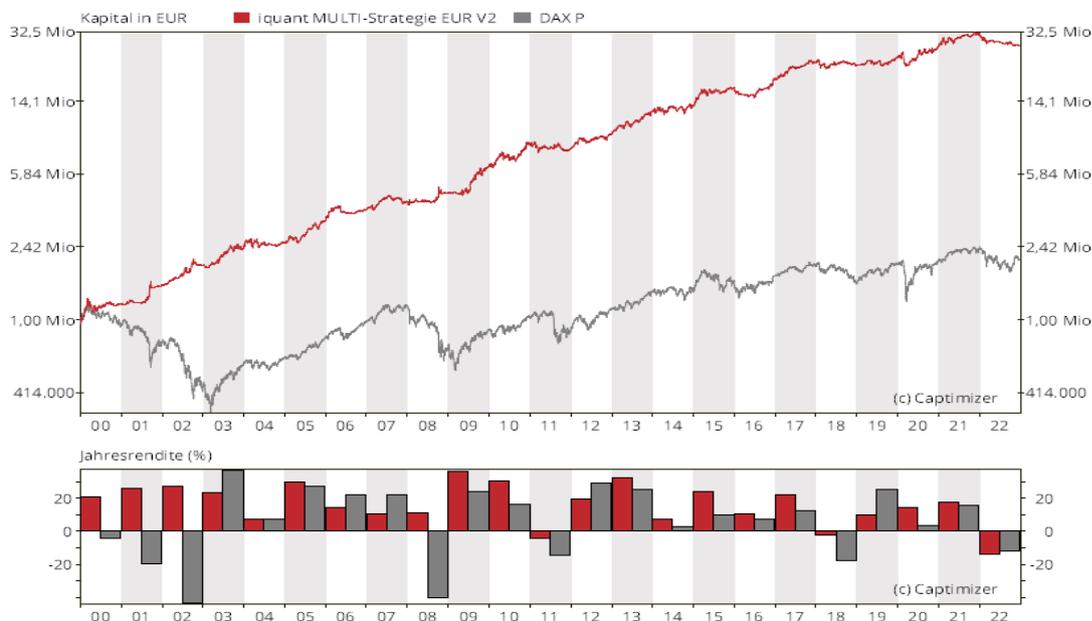


Der im August 2021 lancierte Solactive ERSTE Fair Invest Index VC veranlagt weltweit in 50 ausgewählte Aktien mit hohem sozialem Impact und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Für die Analyse der Gesellschaften arbeitet die Erste Group mit den Nachhaltigkeits-Experten der Erste Asset Management zusammen. In einem strengen Auswahlprozess werden jene 50 Aktien selektiert, die die höchsten Ratings im Bereich „sozialer Impact“ und „verantwortungsvolle Unternehmensführung“ aufweisen. Diese 50 Aktien werden im Index dann gleich gewichtet. Quartalsweise erfolgt eine Überprüfung der Indexzusammensetzung. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem Aktienportfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Voestalpine verzeichnet Umsatz- und Gewinnrückgang

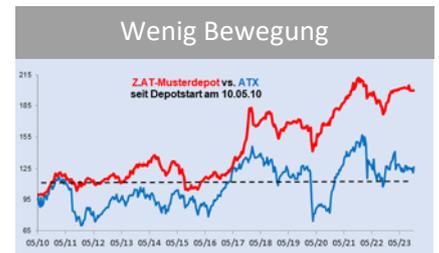
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🔄🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	103,12*	85,00*	20	20.624	10,33%	+3,12%
🇩🇪 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	58,28	45,00	300	17.484	8,76%	-1,57%
🔄 Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PE9H269	BNP	20,31	22,65	15,50	1.000	22.650	11,35%	+11,52%
🔄🇩🇪 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	28,31	21,50	900	25.479	12,76%	-1,15%
🔄🇩🇪 Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	26,18	21,50	650	17.017	8,52%	-4,59%
🇩🇪 Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,26	7,10	5,50	2.500	17.750	8,89%	-2,20%
							Wert	121.004	60,61%
🔄🇩🇪 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash	78.624		39,39%	
1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt	199.628		100,00%	+99,63%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+2,31% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PE9H269	BNP	22,60	22,63	1.000	30.11.23			
K Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PN9NM30	BNP	32,00	31,82	700	30.11.23			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Der Stahlkonzern Voestalpine hat im ersten Halbjahr 2023/24 einen Umsatzrückgang von 8,4 Prozent auf 8,5 Mrd. Euro verzeichnet. Das operative Ergebnis (Ebitda) sank um 36,7 Prozent auf 915 Mio. Euro. Während die Metal Engineering Division sowohl Umsatzerlöse als auch Ebitda steigern konnte, verzeichneten die drei anderen Divisionen für den Berichtszeitraum eine schwächere Entwicklung. Das Unternehmen verzeichnete eine rückläufige Nachfrage aus den Segmenten Bau, Maschinenbau und Konsumgüterindustrie. Exporte chinesischer Stahlhersteller haben zudem zu massivem Druck auf die internationalen Stahlmärkte geführt. In der Automobilindustrie haben sich die Entspannung der globalen Lieferkettensituation in einer stabilen Produktion widerspiegelt. Auch die Eisenbahn- und Luftfahrtindustrie, der konventionelle Energiebereich (Öl & Gas) sowie der Bereich erneuerbare Energie (Solarindustrie) entwickelten sich weiterhin sehr gut. Für das zweite Halbjahr erwartet Voestalpine eine Fortsetzung der aktuellen Situation und damit keine substantielle Verbesserung

der Nachfrage. Daher wird das Ebitda am unteren Ende der bisher genannten Bandbreite von 1,7 Mrd. bis 1,9 Mrd. Euro erwartet. Mit dem **Bonus Cap** von **Raiffeisen Zertifikate** sind wir für eine anhaltende Flaute, auch beim Aktienkurs, gerüstet. Wir verkaufen das **Euro Stoxx 50 Reverse Bonus** vorzeitig und tauschen in ein „marktfresches“ Papier (siehe auch [Seite 6 >>>](#)). **Zum Depot gelangen Sie hier: [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot)**



Im Vergleich zur vergangenen Ausgabe konnte das Depot leicht zulegen.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

Wählen Sie Morgan Stanley Produkte und die Börse Stuttgart.

EASY EUWAX

Börse Stuttgart

Dauerhaft gebührenfrei handeln*

Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

+++ NEWS +++ NEWS +++

Enttäuschungen in Europa

Knapp zwei Drittel der europäischen Unternehmen haben inzwischen ihre Ergebnisse aus dem dritten Quartal berichtet. „Die veröffentlichten Gewinne und Umsätze waren um knapp 15 und neun Prozent niedriger als im Vorjahr und lagen damit je zwei und ein Prozent unter den Erwartungen“, so **Ulrich Stephan** von der **Deutschen Bank**. Zudem sei das Verhältnis von Aussagen zu stärkerer und zu schwächerer Nachfrage auf den niedrigsten Stand der vergangenen 16 Jahre gefallen. Im Vergleich zum zweiten Quartal haben deshalb auch nur noch halb so viele Unternehmen ihre Geschäftsprognosen angehoben. „Ich denke vor diesem Hintergrund, dass die Analysten ihre Gewinnprognosen für die kommenden Quartale noch etwas senken werden“, so Stephan. „Die jüngste Underperformance von europäischen Aktien gegenüber US-Titeln könnte daher noch anhalten.“ Vor diesem Hintergrund fühlen wir uns mit **Euro Stoxx 50 Reverse Bonus-Zertifikaten**, wie wir etwa eines in unserem Musterdepot haben, weiterhin wohl. Bei Neuengagements empfiehlt sich ein „marktfresches“ Papier von **BNP Paribas** mit Laufzeit September 2024 (ISIN [DE000PN9NM30](#) >>>, siehe auch [Seite 5](#) >>>).

Finanzmarktaufsicht FMA bietet Zertifikate-Tool an

Zertifikate sind eine moderne und sehr beliebte Form der Geldanlage. Im ersten Quartal 2023 hatten private Haushalte in Österreich in etwa 5,4 Mrd. Euro in dieser Anlagekategorie investiert. Ihre Produktwelt ist aber sehr heterogen und bietet sehr unterschiedliche, breit gestreute Ertrags/Risikoprofile an. Die **Finanzmarktaufsicht FMA** bietet nun mit der **Zertifikate-Lupe** ein von ihr entwickeltes, webbasiertes Informations- und Vergleichstool für Kleinanleger an, das einen guten Überblick über den österreichischen Zertifikate-Markt gibt, die gängigsten Zertifikate-Kategorien erklärt und nach Risiko, Kosten und Performance einordnet. Zusätzlich kann mittels Suchfunktion das konkrete Basisinformationsblatt (PRIIPs KID) zu einem Zertifikat hochgeladen und mit dem Gesamtmarkt hinsichtlich Kosten, Performance und Risiko verglichen werden. Die Ergebnisse werden in einfachen und klaren Grafiken transparent dargestellt. **Zur FMA-Zertifikate-Lupe gelangen Sie per Klick auf <https://www.fma.gv.at/geldanlage/zertifikate-lupe> >>>.**

„Zertifikate sind eine Anlageform, die Produkte für jede Ertrags- sowie Risikopräferenz sowie für jede Marktlage bieten. Dementsprechend vielfältig sind die Produkte auf diesem Markt. Unsere ‚Zertifikate Lupe‘ bringt ein Höchstmaß an Transparenz in diesen Markt, ist einfach zu bedienen und ermöglicht so Kleinanlegern eine fundierte Anlageentscheidung,“ so der **FMA-Vorstand Helmut Ettl** und **Eduard Müller**: „Unsere aktuelle Ausgabe von ‚Reden wir über Geld‘ erklärt kurz und bündig, was Zertifikate sind, wie sie wirken und wie einfach Kleinleger unsere ‚Zertifikate Lupe‘ nutzen können. Ein weiterer wichtiger Beitrag zum Aufsichtsschwerpunkt ‚Kollektiver Verbraucherschutz‘.“

Die **aktuelle Ausgabe der FMA-Verbraucher-Informationsreihe „Reden wir über Geld“** erklärt, wie Konsumenten die FMA-Zertifikate-Lupe für ihre Geldanlage nutzen können, um eine ihren finanziellen Möglichkeiten und Bedürfnissen angemessene Finanzentscheidung zu treffen. **Zum Download der aktuellen Ausgabe der FMA-Verbraucher-Informationsreihe gelangen Sie per Klick auf <https://redenwiruebergeld.fma.gv.at/zertifikate-lupe> >>>.**

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.